



EINGEGANGEN

DER LANDRAT

04. April 2019

Herrn
Oberbürgermeister Michael Beck, Tuttlingen

Tuttlingen, 4. April 2019

Damen und Herren Bürgermeister
im Landkreis Tuttlingen

Neuorganisation der Forstverwaltung im Landkreis

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren Bürgermeister,

die aufgrund des Kartellrechtsverfahrens notwendige Neuorganisation der Forstverwaltung im Landkreis Tuttlingen hat inzwischen konkrete Formen angenommen, weshalb ich Sie über den aktuellen Stand unterrichten möchte.

Durch die Ausgliederung des Staatswaldes in eine eigenständige Anstalt öR (Forst BW) gehen auch die Staatswaldflächen im Landkreis (4100 ha) in die dortige Betreuung über. Entsprechend gehen drei Revierleiterstellen nach dem Prinzip „Personal folgt Aufgabe“ zum Staatsforstbetrieb über. Vom Innendienst werden insgesamt drei Stellen (2 Beamte gD, 1 Beschäftigte/r mD) ebenfalls dorthin abgezogen.

Die bisherige Dezernentin Ländlicher Raum, Frau Verena Dorsch wurde zur Leiterin des Forstbezirks Hegau-Baar in der neu gegründeten Anstalt öR (Forst BW) bestellt und wird diese Funktion ab 1.1.2020 antreten. Ihre Nachfolge in der Führung des Forstamtes, die sie derzeit wahrnimmt, soll im April ausgeschrieben werden. Wir rechnen mit einer Besetzung der Amtsleitung frühestens im Herbst 2019.

Der Landkreis hat allen Kreisgemeinden ein Angebot zur Beförderung und Wirtschaftsverwaltung ihrer kommunalen Waldflächen gemacht. Dieses Angebot wurde erfreulicherweise von allen Gemeinden wahrgenommen, mit folgenden Ausnahmen:

Stadt Tuttlingen (wie bisher)

Stadt Geisingen (wie bisher)

Gemeinde Hausen ob Verena (wie bisher, Beförderung durch die Stadt Villingen-Schwenningen)

Gemeinde Immendingen (Eigenbeförderung ab 1.1.2020, der Privatwald mit ca. 500 ha verbleibt allerdings in der Betreuung durch den Kreis.)

Von den bisher zwei Revierleiterstellen in Immendingen geht eine zu der Gemeinde, eine halbe Stelle geht mit den Staatswaldflächen zur AöR und die verbleibende Stelle wird dem Kreisforstamt zugeordnet und soll von Tuttlingen aus den Privatwald in Immendingen betreuen.

Damit bleibt es auch bei den Ende 2018 vorgeschlagenen 14 künftigen Revieren.

Es ist geplant die Besetzung der Forstreviere gemeinsam mit dem Besetzungsverfahren der Reviere des Staatsforstbetriebes vorzunehmen. Diese Besetzungen sollen im Rahmen eines Interessensbekundungsverfahrens vorgenommen werden. Derzeit wird von einem Beginn des Verfahrens im April 2019 ausgegangen. Wir gehen Stand heute davon aus, dass die meisten Revierleiterstellen einvernehmlich auch im Sinne der Gemeinden besetzt werden können.

Die Gebühren für die Dienstleistungen des Landkreises für die Gemeinden wurden neu kalkuliert.

Aufgrund des Ausscheidens der Gemeinde Immendingen mussten wegen der dadurch wegfallenden Holzmenge die Kosten im Bereich der Vermarktung um 0,15 EUR/fm erhöht werden.

Im Vergleich zu anderen Landkreisen können wir Ihnen aber nach wie vor ein sehr günstiges Angebot unterbreiten. Die Gebührensätze für die Beförderung bleiben unverändert.

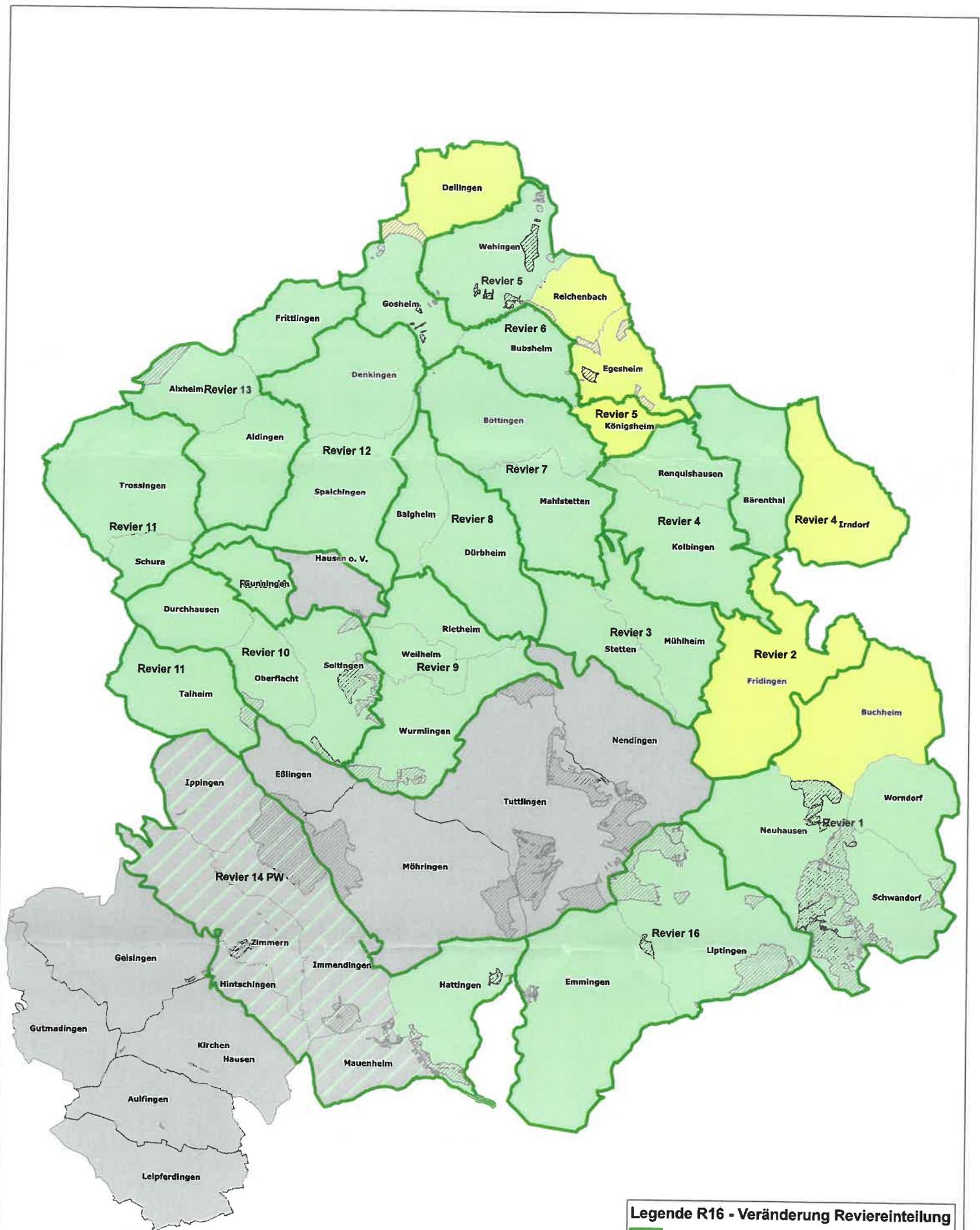
Ab 1.1.2020 wird die neue Reviereinteilung sowie Zuständigkeit der Revierleiter greifen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'S' followed by a vertical line and a loop, and a second, more abstract signature to its right.

Stefan Bär

Anlage: Revierkarte



Legende R16 - Veränderung Reviererteilung

- Reviergrenzen NEU
- Staatswald
- Gemeinden Landkreis**
- Kommunen ohne Betreuung des Landratsamt
- Kommunen, Betreuung des Landratsamt nur im Privatwald
- Kommunen mit veränderter Reviererteilung
- Kommunen mit unveränderter Reviererteilung